



Ein heißes Thema zur Techtexil 2024...

Flammkaschierungen

Zur diesjährigen Techtexil in Frankfurt konnten wir uns über ausgesprochen viele Fachbesucher und zahlreiche erfolgreiche Gespräche an unserem Messestand freuen. Als besonderes Highlight haben wir erstmals anhand eines Modells unser Verfahren der Flammkaschierung demonstriert und konnten dem interessierten Publikum so die Funktionsweise näherbringen. Als größter Spezial- bzw. Nischenproduzent für Beschichtungen in Europa, bieten wir ein weitreichendes Produktspektrum, welches mit unserer Inhouse-Flammkaschierung ideal ergänzt wird. Es besteht die Möglichkeit Kunstleder zu produzieren und anschließend zu kaschieren, wodurch ein optimaler Materialverbund erzielt wird.

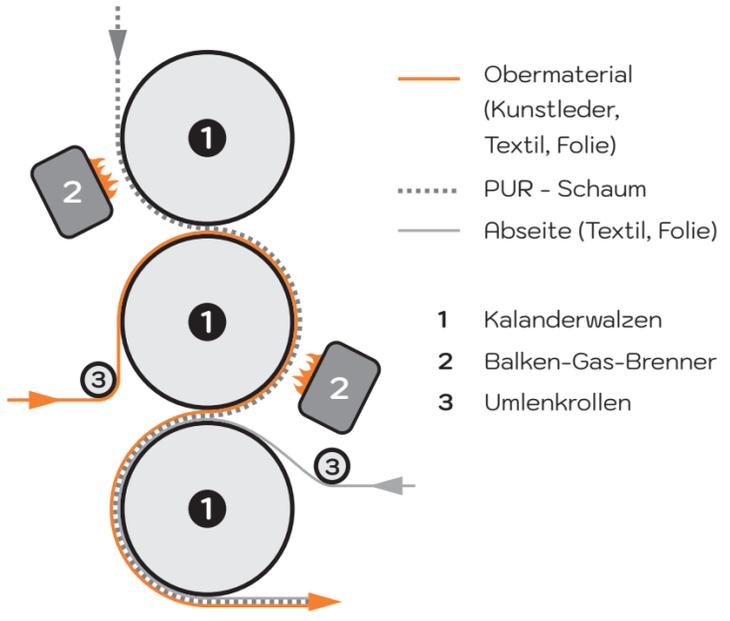


Einfach erklärt

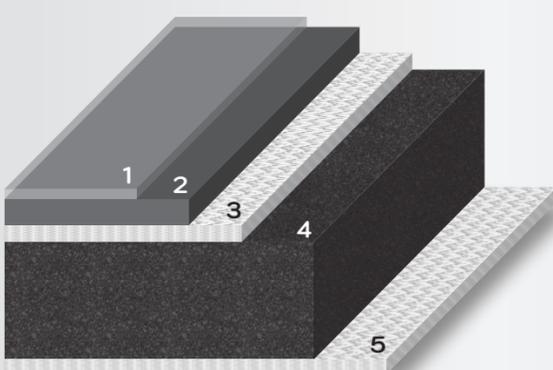
Das Flammkaschierungsprinzip

Flamm-Kaschierverfahren

Bei diesem effizienten Kaschierverfahren wird an nur einer Station ein dauerhafter Materialverbund aus drei Komponenten erzeugt. Dabei schmilzt ein über die gesamte Arbeitsbreite verlaufender Gas-Brenner den PUR-Schaum an, wodurch ein Klebefilm entsteht. Das Obermaterial wird nun zwischen zwei Kalandervalzen mit dem Schaum verbunden. Danach kann die Rückseite des Schaumes durch einen zweiten Gas-Brenner ebenfalls angeschmolzen werden, um diesen in einem nachfolgenden Kalendar mit einer Abseite, z.B. einem Textil oder einer Folie, zu verbinden.



Der Produktaufbau - Flammkaschiertes Kunstleder



- 1 - Lackierung
 - 2 - PVC - Beschichtung
 - 3 - Textiler Träger
 - 4 - PUR - Schaum
 - 5 - Textile Abseite
- } Kunstleder

Fazit

„Mit unserer hauseigenen Flammkaschierung ermöglichen wir einen effizienten Warenstrom von der Beschichtung bis zum fertigen Produkt. Wir sind in der Lage eigene Beschichtungen schnell und wirtschaftlich zu kaschieren oder als Lohnveredler für unsere Kunden zu fertigen. Der große Vorteil des Verfahrens liegt vor allem darin, dass Ober- und Trägermaterial miteinander verschmelzen. Dadurch entfällt der Einsatz von zusätzlichen Klebern. Seit nunmehr 125 Jahren produzieren wir ausschließlich an unserem Firmenstandort Treuen in Deutschland“, so Gregor Götz, Geschäftsführer der Vowalon Beschichtung GmbH.

